

Weihnachtsvarieté

Es ist wieder soweit und das Dutzend ist voll. Das Weihnachtsvarieté Herdern startet sein 12. Programm. Um dem Namen Varieté gerecht zu werden wird auch dieses Mal ein abwechslungsreiches und exquisit ausgesuchtes Programm für einige Höhepunkte sorgen.

Eine kleine Änderung unserer Infrastruktur soll Sie, liebe Gäste, noch näher ans Geschehen rücken und eine noch bessere Sicht auf die spektakulären, poetischen oder sympathisch komischen Darbietungen gewähren. Der gemütliche und festlich eingerichtete Saal, gepaart mit dem beeindruckenden Rahmenprogramm soll Ihnen auch heuer die Gelegenheit geben, das Jahr mit einem besonderen Erlebnis ausklingen zu lassen. Reservieren Sie sich noch heute eine der begehrten Eintrittskarten.

Jeton (Moderation, Deutschland)

Als Roter Faden wird dieser Gentleman Sie charmant durch den Abend geleiten. Er nimmt Sie mit auf eine Reise durch die internationale Welt des Varietés und gibt dabei auch einige Kostproben seines beeindruckenden Könnens. Humorvoll, zauberhaft, bis ins Details ausbalanciert, ein Mann von Welt und



immer mit Stil. Freuen Sie sich auf unseren sympathischen Conférencier, Monsieur Jeton.

Fernando & Serafina (Keulen-Jonglage, Deutschland)

Wirbelnde Keulen mit einem Hauch an Poesie lassen diese Jonglage zu einem wunderschönen Spiel mit oder auch gegen die Schwerkraft werden. Für einmal eine etwas andere Art von Jonglage, die durch ihre Leichtigkeit und liebenswürdigen Choreographie ihren Platz in unserem Varieté mehr als verdient hat.



Duo Artemiev (Trapez, Russland)

Elena und Dmitriy haben Ihren Tanz in die Luft verlegt. Nicht irgendein Tanz, nein, erst noch ein Tango. Schwierig, zackig, erotisch und unglaublich präzise. Ein artistisches und choreographisches Feuerwerk unter der Varieté-Kuppel, das nicht so leicht zu überbieten ist.

Thomas Duerrfeld (Jonglage, Deutschland)

Können Sie schlagzeugspielen und dazu



jonglieren? Wissen Sie wie das geht? Wenn beide Fragen mit Nein zu beantworten sind, bleibt Ihnen wohl nichts anderes übrig als diese Nummer zu sehen, zu hören und ihr laut Applaus zu spenden; keine Angst Thomas wird nicht aus dem Rhythmus fallen.

Sasha (oben, Equilibristik, Amerika)

Wenn Beweglichkeit, Kraft und Gleichgewicht in höchster Präzision vereint werden, entsteht diese einmalige Darbietung, die man mit Staunen, Faszination dieses Jahr bei uns geniessen kann. Obwohl jung an Jahren hat Sasha wohl fast alles ausgereizt, was in dieser Sparte der Artistik möglich ist. Lassen Sie sich überraschen.

Menü:

- Crêpes-Variation, begleitet von einem Salatbouquet
- darf nicht fehlen, unsere Rieslingsuppe
- zarte Rindshuftstreifen an klassischer Stroganoffsauce dazu Pilaw-Reis
- vegetarische Variante: Gemüsecurry mit Pilaw-Reis
- Schokoladenmousse auf Birnenbeet

Ihre Reservation nehmen wir gerne über unsere Homepage www.weihnachtsvariete.ch oder per Telefon 052 720 15 16 entgegen. Der Eintritt kostet CHF 135.– (inklusive 4-Gang-Menü und Mineralwasser). Wir freuen uns, Sie in unserem Weihnachtsvarieté 2014 begrüßen zu dürfen.

Rahel und Francis Voirel-Sturzenegger

Aus dem Inhalt

Seite 2 Informationen aus dem Gemeinderat	Seite 6 Guetzlibäcker Di Antonio	Seite 10 Adventsfenster – die Daten	Seite 14 Spielen die Ittinger Mönche Billard?
Seite 4 Laternenumzug – Adventssingen	Seite 8 Hans Bretscher im Infopotrait	Seite 12 Weihnachtsmarkt Schloss Herdern	Seite 16 Infos aus der Primarschule

Redaktionsschluss: 4. Feb. 2015; Nächste Ausgabe: 6. März 2015

Vorwort

Liebe Leserinnen
Liebe Leser

Das Jahr 2015 steht im Zeichen verschiedenster Wahlen. Es freut mich ausserordentlich, dass wir in der Gemeinde Herdern nur wenige Rücktritte zu melden haben. Kontinuität ist eine der wichtigen Grundlagen in der Behördentätigkeit. Diese bleibt mit der Bereitschaft der Mandatsträger, erneut für ein Amt zu kandidieren, gewahrt. Weiter bedeutet es ebenso, dass die Zusammenarbeit in den verschiedenen Gremien, wie im Gemeinderat, in der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GPK) und im Wahlbüro ausgezeichnet funktioniert und innerhalb der Gremien ein gutes Klima herrscht.

Bedeutet ein gutes Klima traute Einvernehmlichkeit, wird Kuschelpolitik betrieben oder gibt es die «Rädelsführer und die Abnicker»?

Mit Blick auf den Gemeinderat darf ich feststellen, dass dies nicht der Fall ist. Ich darf mit Genugtuung mitteilen, dass in den GR-Sitzungen und je nach Traktanden die Diskussionen kontrovers und ab und zu auch hitzig geführt werden, jedoch immer sachbezogen und in einem fairen und respektvollen Ton. Ist ein Entscheid gefällt, wird er vom Kollegium akzeptiert und loyal vertreten. Das rechne ich dem Gemeinderat Herdern hoch an.

Insofern würde es mich sehr freuen, mit den amtierenden Kollegen des Gemeinderates in die neue Legislatur 2015 – 2019 zu starten. Es stehen viele wichtige und interessante Aufgaben und Fragestellungen an. Diese möchte ich gerne anpacken – es sei denn der 7./8. März 2015 würde mir einen anderen beruflichen Weg eröffnen.

Ihnen allen wünsche ich bereits jetzt eine schöne Adventszeit und einen friedvollen Abschluss des Jahres 2014!

Gemeindeamman
Cornelia Komposch

Informationen aus dem Gemeinderat und der Gemeinde

Verschiebung der Gemeinde-Wahlen auf den 2./3. Mai 2015

Am 1. Juni 2015 beginnt die neue 4-jährige Amtsperiode der Gemeindebehörden, die gemäss unserer Gemeindeordnung an der Urne zu wählen sind. Die Wahlen der Gemeindebehörden Herdern (Gemeinderat, GPK und Wahlbüro) werden aufgrund einer neuen Ausgangslage nicht wie bereits angekündigt am 7./8. März 2015, sondern neu am 2./3. Mai 2015 durchgeführt.

Der Gemeinderat hat die Verschiebung aus nachstehendem Grund beschlossen und mit dem zuständigen Departement für Inneres und Volkswirtschaft abgesprochen.

Gemeindeamman C. Komposch wurde durch ihre Partei für die Ersatzwahl in den Regierungsrat nominiert. Ob sie im parteiinternen Auswahlverfahren zur Kandidatin und schliesslich vom Volk in den Regierungsrat gewählt wird, ist ungewiss und wird erst an dem vom Kanton festgelegten Wahlwochenende vom 7./8. März 2015 klar.

Für die Wählerschaft von Herdern aber auch für möglich Kandidierende für das Amt des Gemeindeammanns ergäbe sich bei Beibehaltung der Gemeindewahlen an demselben Datum eine höchst unklare Situation. Gesetzliche Vorgaben und Fristen (StWG) und

die Frühlingsferien beachtend, drängte sich eine Verschiebung des Wahltermins auf Stufe Gemeinde auf einen späteren Zeitpunkt auf.

Wahltermin am 2./3. Mai 2015

Ev. Zweiter Wahlgang am 23./24. Mai 2015

Wahlvorschläge zur Aufnahme in die Namensliste bis spätestens 9. März 2015

Entsprechende Formulare können ab 1. Februar 2015 bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden und sind auch dieser einzureichen. Vorgeschlagene für das Amt des Gemeindeammanns sind mit Name, Vorname, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf, Wohnadresse und gegebenenfalls mit der Parteizugehörigkeit zu bezeichnen. Der Vorschlag ist von mindestens zehn in der Gemeinde wohnhaften Stimmberechtigten zu unterzeichnen und von den Vorgeschlagenen mit ihrer Unterschrift zu bestätigen. Bei Wahlvorschlägen von Bisherigen genügt die eigene Unterschrift. Wählbar sind aber auch Personen, die nicht auf der durch den Gemeinderat publizierten Namensliste aufgeführt werden. Gerne informiert Gemeindeamman C. Komposch oder die Gemeindeverwaltung bei Unklarheiten und Fragen zum Wahlprozedere.

Infoportrait-Redaktorin Barbara Forrer tritt zurück

Der Gemeinderat und die Verwaltung nehmen mit Bedauern zur Kenntnis, dass Barbara Forrer die Mitarbeit für das Dorfino nach 5-jähriger Tätigkeit aus privaten und beruflichen Gründen gekündigt hat. Barbara Forrer hat während ihres Engagements für die Gemeinde 25 spannende Portraits und einen Sonderbeitrag zum Thema Freiwilligenarbeit geschrieben. Ihre Beiträge ermöglichten der Leserschaft, Menschen aus der Mitte unse-

rer Dorfgemeinschaft kennen zu lernen. Der Gemeinderat dankt Barbara Forrer für ihre bereichernde und stets zuverlässige Tätigkeit und wünscht ihr privat wie beruflich alles Gute.

Das Redaktionsteam würde sich sehr freuen, wenn eine Nachfolge für regelmässige Beiträge gefunden werden könnte. Interessierte melden sich bitte bei Gemeindeamman C. Komposch.

Verkauf Parzelle 23 (1844 m²)

Mit Beschluss der Gemeindeversammlung vom 15. 4. 2014 und basierend auf dessen Vorgaben wurde die Parzelle 23 in Herdern per 13.10.2014 an das Baukonsortium Reberg verkauft. Der Quadratmeterpreis wurde auf Fr. 450.– festgelegt, was zu einem Erlös von total Fr. 829'800.– führte. Aus dem Verkauf resultiert für die Gemeinde ein Gewinn von Fr. 239'720. Mit dem Gewinn werden die entstandenen Kosten, im Zusammenhang mit der Anschubfinanzierung des Projektes «Generationengerechtes Wohnen», vollumfänglich gedeckt.

Citymobile – die App für Schweizer Gemeinden

Citymobile ist eine gesamtschweizerische App-Plattform, die öffentliche Daten aus dem Internet sammelt und diese in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern, wie in unserem Fall der Gemeindeverwaltung erweitert. Herdern ist mit dabei!

Mittels Smartphone können Sie von überall Zugriff auf Informationen rund um die Gemeinde Herdern, die Region und über Ihren aktuellen Aufenthaltsort abrufen. Folgende Informationen sind in der Regel registriert:

- Entdecken und Erleben
- Restaurants
- Touren und Routen
- ÖV / Mobilität
- Immobilien
- Abfallkalender mit Push-Up Funktion
- Neuigkeiten und Veranstaltungen

Sind Sie neugierig geworden? Testen Sie das Gratis-App auf Ihrem Smartphone aus.

Koordination der Termine 2015

Vielleicht kennen Sie schon Termine aus Behörde und Vereinen für das kommende Jahr? Wir danken Ihnen, wenn Sie uns diese frühzeitig an info@herdern.ch melden! Ihre Daten werden wir anschliessend auf der Homepage aufschalten. Herzlichen Dank.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Feiertage

In Anlehnung an die Verhältnisse bei den kantonalen Dienststellen bleibt die Gemeindeverwaltung ab Dienstag, 23. Dezember 2014 ab 17.00 Uhr bis und mit Sonntag, 4. Januar 2015 geschlossen.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen besinnliche sowie erholsame Feiertage.

Ablesung der Strom- und Wasserzähler

In der Zeit vom Montag, 5. Januar bis Montag, 19. Januar 2015 wird das jährliche Ablesen der Zähler durchgeführt. Unser Gemeindearbeiter, Werner Müller, ist darauf

angewiesen, dass Sie ihm den Zugang zu ihrer Liegenschaft und den Zählern während dieser Zeit ermöglichen.

Wir danken Ihnen für Ihre Zusammenarbeit und Ihr Verständnis.

Anträge Prämienverbilligung 2014

Im März 2014 hat das Sozialversicherungszentrum Thurgau, Frauenfeld, die Anträge für die Prämienverbilligung 2014 an die Anspruchsberechtigten versandt. Wir weisen Sie daraufhin, dass diese Anträge bis spätestens am 19.12.2014 bei der Gemeindeverwaltung eingereicht werden müssen. Zu spät eingereichte Anträge können für die Prämienverbilligung 2014 nicht mehr berücksichtigt werden.

Krankenkassenkontrollstelle

Was tut sich im Pfarrgarten?

Nach dem Spatenstich vom 22. September konnte planmässig mit dem Aushub begonnen werden. Das Wetter war ansprechend, so dass sowohl die Baustelle wie auch die Deponie mit den Lastwagen befahren werden konnten.

Auf das Wetterglück hoffen wir nun auch für den weiteren Verlauf des Bauvorhabens. Der Rohbau sollte bis im April 2015 erstellt sein, so dass mit dem Ausbau begonnen werden kann. Dann steht dem Bezug der Wohnungen ab 1. Dezember 2015 nichts

mehr im Wege. Mit der Entgegennahme von Wohnungsreservationen haben wir begonnen. Wir freuen uns auf Ihr Interesse. Das Reglement für die Erstvermietung entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.impfarrgarten.org /Projekt

Auch die Wohnungsgrundrisse und der Wohnungsspiegel mit Mietzinsen sind aufgeschaltet. Selbstverständlich können Sie die Unterlagen auch beim Präsidenten der WBH verlangen oder noch besser – vereinbaren Sie einen Termin.

Der Vorstand der WBH

Erstvermietung im Pfarrgarten

Die Wohnbaugenossenschaft Herdern (WBH) vermietet per 1. Dezember 2015

14 Stück 1 ½ – 3 ½ Zimmer-Wohnungen

Bis am 31. März 2015 haben Seniorinnen und Senioren der Politischen Gemeinde Herdern Vorrang. Die Vermietung der Wohnungen erfolgt in der Reihenfolge der Reservationen. Bitte reservieren Sie sich ihre Traumwohnung schon jetzt. Weitere Interessentinnen und Interessenten werden vorgemerkt und bei der Vergabe der Wohnungen berücksichtigt.

Auskunft erteilt ihnen gerne Peter Siegenthaler, Präsident der WBH.

praesident@impfarrgarten.org oder Tel. 079 743 17 53



Agenda

Neujahrsapéro, 4. Januar 2015

Mehrzweckhalle in Lanzenneunforn

Haben Sie Lust auf das Neue Jahr anzustossen. Wir laden Sie herzlichst zu einem kleinen Apéro ein.

Rechnungsgemeindeversammlung:

Mittwoch, 24. Juni 2015

Budgetversammlung:

Donnerstag, 26. Nov. 2015

Neuzuzügerapéro:

Freitag, 11. Sept. 2015

Willkommen

Atasever Faruk, Im Püntli 16, Herdern

Bandrowicz Paulina
Frauenfelderstrasse 20, Herdern

Büchi Sarah, Schulstrasse 11, Herdern

Cech Roland
Villa Mendaris, Lanzenneunforn

Mazzini Danja
Liebenfellerstrasse 3, Lanzenneunforn

Schnabel Ilona
Kapellgasse 1, Lanzenneunforn

Schneider Tabea
Tiefenmühle, Weiningen

Spevár Branislav
Sonnenbühl, Lanzenneunforn

Starzewski Sylwester
Birkenweg 2, Lanzenneunforn

Walser Andreas
Villa Mendaris, Lanzenneunforn

Wir trauern

Köstli Josef
gestorben am 25.10.2014
wohnhaltig gewesen
Liebenfellerstrasse 8
Lanzenneunforn

Vorankündigung – Suppentag/Spaghettiplausch 2015

**Gemeinsam feiern, gemeinsam essen,
Gemeinschaft pflegen und dies für einen
guten Zweck!**

Der nächste Suppentag/Spaghettiplausch, zu Gunsten von Fastenopfer und Brot für Alle, findet am 22. März 2015 statt.

Die Einladung mit allen Detailinformationen, wird im Februar 2015, in alle Gemeinde-Haushaltungen verschickt.

Wir freuen uns auf viele grosse und kleine Gäste. Schon im Vorfeld bitten wir um helfende Hände!

– Wer kann beim Auf- und Abbau helfen?

– Wer kocht eine feine Spaghetti-Sauce?

– Wer bringt einen «gluschtigen» Kuchen mit?

Das Organisationsteam freut sich jetzt schon über Ihre Anmeldung.

Sie erreichen uns wie folgt:

Esther Peter 052 552 51 07 oder

077 406 29 11, pesther59@hotmail.com

Helena Schamberger Fischer

052 364 27 30,

schamberger.fischer@bluewin.ch

Stefan Fux

052 747 12 47, huberfux@gmx.ch

Regula Signer

052 747 28 12, rekusigner@leunet.ch

Laternenumzug & Adventssingen

Am **Montag, den 15. Dezember 2014** führen wir unseren diesjährigen Adventsanlass, ein **Weihnachtssingen mit einem kleinen Laternenumzug** durch.

Die Kindergärtler und Unterstüfler treffen sich um **17.45 Uhr im Schlosshof**. Nach einer kurzen musikalischen Einstimmung machen wir uns mit den selbst gebastelten Laternen auf den Weg in Richtung Schulhaus.

Natürlich dürfen Sie uns gerne dabei begleiten!

Im Schulhaus erwarten uns die Mittelstüfler (**Treffpunkt: 17.45 Uhr im Schulhaus**) zum gemeinsamen **Weihnachtskonzert mit Gesang und Musik** (Start ca. 18.15 Uhr).

Anschliessend sind Sie wiederum zum traditionellen **kleinen Imbiss** mit Wienerli, Brot und Punsch eingeladen.

Wir freuen uns, diesen stimmungsvollen Adventsabend mit Ihnen verbringen zu dürfen und bedanken uns im Namen aller Kinder für Ihre Unterstützung und Ihr Mitwirken!

Ihr Lehrerinnenteam
von Herdern



Altkleidersammlung im Kanton Thurgau zu Gunsten von Terre des hommes (Tdh)

Gebrauchte Kleider und Schuhe bringen finanzielle Mittel für Kinder in Not. Terre des hommes (Tdh), das grösste Schweizer Kinderhilfswerk, sammelt diese vom 02. bis 05. Dezember 2014 in Zusammenarbeit mit Contex im Kanton Thurgau.

Zwei Wochen vor der Sammlung werden in den Gemeinden des Kantons Thurgau die Sammelsäcke verteilt. Ein grün-weisser für Kleider und Haushaltstextilien sowie ein schwarz-weisser für Schuhe. Mit dem Erlös der Sammlung kann Terre des hommes Kindern in Not beistehen. Bitte beachten Sie, dass die Kleidersäcke aus Diebstahlgründen erst am aufgedruckten Sammeltag, möglichst vor 8.30 Uhr, gut sichtbar an die Strasse gestellt werden.

Die Stiftung Terre des hommes – Kinderhilfe weltweit (Tdh) kümmert sich seit mehr als 50 Jahren um Kinder in Not. Terre des hommes sorgt sich etwa um mangelernährte Kinder. Tdh ist dafür besorgt, dass ausgebeutete Kinderarbeiter und Strassenkinder wieder zur Schule gehen und eine Ausbildung machen können, und Tdh kämpft ge-

gen Kinderhandel. Für jährlich 2,2 Millionen Kinder und Angehörige in über 30 Ländern dieser Welt bedeutet Terre des hommes Hoffnung: Hoffnung auf ein besseres, würdiges und kindergerechtes Leben. 100 Angestellte und 2000 Freiwillige setzen sich von der Schweiz aus tagtäglich für die Rechte, die Gesundheit, die Ernährung und den Schutz der Kinder ein.

Contex sorgt für die professionelle Durchführung der Textil-Sammlung. Das Unternehmen, das langjährige Erfahrung auf dem Gebiet des Textil- und Schuhrecyclings hat, setzt sich dafür ein, dass soziale Organisationen den gemeinnützigen Erlösanteil aus den Kleider- und Schuhsammlungen zur Erfüllung ihrer Aufgaben erhalten.

Terre des hommes und Contex danken der Bevölkerung des Kantons Thurgau bereits im Voraus für ihre wertvolle Mithilfe.

Informationen zu Terre des hommes:

www.tdh.ch

Informationen zu Contex:

info@contex-ag.ch / Telefon 041 268 69 70

www.contex-ag.ch

Mahlzeitendienst ab 2015

Ab dem 1. Januar 2015 wird die Koordination vom Mahlzeitendienst neu die Sozialen Dienste Thur Seebach übernehmen.

Die Mahlzeiten werden zukünftig vom Alters- und Pflegezentrum Stammatal zubereitet. Neben den üblichen Gerichten können gegen einen Aufpreis auch Diätmahlzeiten bestellt werden. Die Auslieferung erfolgt von Montag bis Samstag. Aufgrund der zu geringen Nachfrage erfolgt an Sonn- und Feiertagen keine Auslieferung.

Die Lieferkosten von CHF 6.– pro Mahlzeit sind direkt den Fahrer/innen in bar bei der Lieferung zu bezahlen. Wir bitten Sie das Geld jeweils bereit zu halten. Die Mahlzeiten werden Ihnen durch das Alters- und Pflegezentrum Stammatal jeweils per Ende Monat in Rechnung gestellt.

Sie können Ihre Bestellungen ab dem nächsten Jahr bei Frau Sandra Meier aufgeben: Telefon: 058 346 06 55.

Bestellzeiten: Montag, Mittwoch und Freitag von 8.00 – 11.00 Uhr.

Franz Weber; Gemeinderat

Bis bald

*Eigenmann Romano
nach Warth-Weiningen*

*Frei Cédric
nach Frauenfeld*

*Gaborik Martin
in die Slowakei*

*Khargyaksang Ngawang
nach Weinfelden*

*Meyer Nadine
nach Frauenfeld*

*Schürpf Anita
nach Frauenfeld*

*Zanin Carmen
nach Zürich*



Wir gratulieren

zur Heirat

*Zanoni Sandro und Monika
Liebenfellerstrasse 5a
Lanzenneunforn*

zum Geburtstag

*Frei Klara
geb. 13.09.1919
Schloss Eppishausen, Erlen*

*Frei Oskar
geb. 31.10.1924
Wiesengrund 3, Lanzenneunforn*

*Kolb Josef
geb. 19.09.1924
Frauenfelderstrasse 26, Herdern*

*Stäheli Anna
geb. 21.09.1924
Ruetgartenstrasse 6
Lanzenneunforn*



Guetzli voller Leidenschaft aus der Hausbäckerei Di Antonio

Wie es dazu kam...

Vor zwei Jahren sind wir nach Lanzenneunforn gezogen und wurden von allen herzlichst empfangen. So haben wir uns entschlossen die Menschen im Dorf besser kennen zu lernen. Da Carol liebend gerne backt – wir aber nicht alles selber essen können und wollen, haben wir beschlossen einen Flyer zu gestalten und diesen im Dorf zu verteilen. Im Angebot – feine, selbergemachte Guetzli!

Die Resonanz war echt umwerfend! Viele haben uns darauf angesprochen und uns in unserer «Backstube» (unserer Küche) besucht. So durften wir für viele backen. Was uns besonders gefreut hat war die Mund zu Mund Propaganda welche die Aktion erst zu einem Erfolg gebracht hat. Deshalb haben wir uns entschieden auch dieses Jahr wieder für die Umgebung zu backen.

Wer macht den Guetzliteig noch selber?

Besonders wichtig ist es uns auf die Qualität der Guetzli zu achten. Natürlich könnten wir sparen mit günstigeren Zutaten, doch das schmeckt man! Wir legen grossen Wert da-

rauf die Teige selbst zu machen. Dies geschieht natürlich in Handarbeit. Denn die Guetzli sollen wie selbst gemacht sein. Wir backen nebenberuflich und dafür umso leidenschaftlicher.

Und jetzt? Gleich bestellen...

Die Guetzlisaison ist für uns bereits angelaufen. Seit August sind wir engagiert alles zu organisieren, um für dieses Jahr parat zu sein. Denn es gibt, auch wenn es nebenberuflich ist, viel zu tun. So mussten zwei Kühlschränke, eine grosse Teigknetmaschine und ein weiterer Umluft-Backofen her – damit wir für noch mehr Bestellungen bereit sind.

Die Flyer werden wir persönlich Anfangs November in den Briefkasten legen. Wer uns gerne besuchen möchte – ist am 2. Dezember 2014 ab 18⁰⁰ Uhr herzlich zu unserem



Advensterli eingeladen. Es gibt (wen wunder't's) Guetzli!

Zudem finden Sie unser Angebot unter backstube.diantonio.info (wichtig ohne www.). Gerne nehmen wir auch telefonisch unter 052 552 36 85, per E-Mail an backstube@diantonio.info oder mit dem ausgefüllten Flyer Bestellungen entgegen. Wir freuen uns sehr darauf.

Süsse Grüsse von Carol und
Tonino Di Antonio

Grosszügige Spenden für die ältere Bevölkerung

Pro Senectute Thurgau bedankt sich bei den zahlreichen Spenderinnen und Spendern für ihre Unterstützung und die Bereitschaft, anderen Menschen zu helfen.

Mit den Erträgen der Herbstsammlung wird seit vielen Jahren hauptsächlich das kostenlose Beratungsangebot für ältere Menschen und deren Angehörigen finanziert. In acht regionalen Beratungsstellen erhalten diese in schwierigen Lebenssituationen unkompliziert Hilfe und Unterstützung, um Ihre Probleme nachhaltig zu bewältigen. Dieses

Beratungsangebot ist nur dank den grosszügigen Spenden aus der Bevölkerung dauerhaft möglich.

Pro Senectute Thurgau

Rita Schürch,
Ortsvertretung Lanzenneunforn
Helen Bürgin,
Ortsvertretung Herdern
*Herzlichen Dank auch an die Helferinnen,
Paula Rosenkranz, Zita Siegenthaler und
Brigitta Tüscher, bei der Herbstsammlung
in Herdern.*



**Einladung zum
Senioren-Weihnachts-
nachmittag in der
Turnhalle Herdern**

**Dienstag, 16. Dezember 2014
13.45 Uhr
Pro Senectute
Herdern-Lanzenneunforn**

Waldwirtschaftsjahr 2014/2015

Holzereisaison steht vor der Tür

Mit Einzug von Herbst und Winter stehen im Thurgauerwald vielerorts die wichtigsten Holzereiarbeiten bevor.

Für den Waldeigentümer ist es wichtig, sich bereits frühzeitig mit der Holzernte beziehungsweise der Waldpflege zu befassen und mit dem Revierförster Kontakt aufzunehmen.

Anzeichnungspflicht

Wer Bäume fällen will, benötigt immer eine Bewilligung des Forstdienstes (Art. 21 eidgenössisches Waldgesetz). Alle Holznutzungen sind daher vor der Ausführung durch den Revierförster anzuzeichnen. Kontaktieren Sie ihn dazu rechtzeitig.

Rundholzverarbeiter auch in schwierigen Zeiten beliefern

Die Situation auf dem Holzmarkt ist nach wie vor angespannt. Die Waldbesitzer sind dennoch angehalten, ihren Beitrag zur Erhaltung der einheimischen Holzindustrie zu leisten

Gesetzliche Grundlagen zur Holznutzung im Wald

Wer im Wald Bäume fällen will, benötigt eine Bewilligung des Forstamtes (Art. 21 WaG). Alle Holznutzungen sind entsprechend vor der Ausführung anzuzeichnen. In folgenden Situationen hat der Waldeigentümer eine formelle Schlagbewilligung einzuholen:

- Für begründete Ausnahmen vom Kahlschlagverbot (Fläche > 1 ha).
- Für Holznutzungen in Wäldern, die nicht vorrangig der Holznutzung zugewiesen sind und in die waldbauliche Planung keine Eingriffe vorsieht.



und nach Möglichkeit Rundholz bereitzustellen.

Wir rufen Sie als Waldeigentümer auf:

- Kontaktieren Sie unbedingt vorgängig und frühzeitig Ihren Revierförster, wenn Sie Holz nutzen möchten.
- Kontaktieren Sie Ihren Revierförster auch bei Fragen zu weiteren Waldthemen (z.B. Jungwaldpflege, Eschenwelke, Borkenkäfer etc.).
- Nutzen Sie Ihre Ressource Holz und beliefern Sie die einheimische Holzindustrie auch in dieser Saison mit Rundholz.
- Arbeiten Sie nie alleine im Wald.

Forstamt Thurgau
Tel. 058 345 62 80
www.forstamt.tg.ch



Samariterkurs

öffentlich

Wir behandeln u.a. folgende

Themen:

- Atemsystem • Bewegungsapparat
- Herz-Kreislauf-System
- Medikamente und Apotheke
- Spezielle Notfälle

Daten:

Dienstag, 03.02.15: 19.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag, 05.02.15: 19.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag, 12.02.15: 19.00 – 21.00 Uhr
Dienstag, 17.02.15: 19.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag, 19.02.15: 19.00 – 21.00 Uhr
Dienstag, 24.02.15: 19.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag, 26.02.15: 19.00 – 21.00 Uhr

Ort: Sekundarschule Burgweg
Hüttwilen

Kosten: Fr. 180.– inkl. Material, zahlbar am 1. Kursabend

Kursleitung: Emilia Signer

Anmeldung bis 23. Januar 2015 an:
Emilia Signer, Rank 1, 8555 Müllheim
Tel. 052 747 15 94

Nothilfekurs

Die Teilnehmenden

- beurteilen eine Notfallsituation richtig
- verhindern weitere Schäden für Patienten und Helfende
- wenden die lebensrettenden Sofortmassnahmen situationsgerecht an

Daten: Freitag, 16. und Samstag, 17. Januar 2015

Zeit: Freitag: 19.00 - 22.00 Uhr
Samstag: 08.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr

Ort: Sekundarschulhaus Burgweg
Hüttwilen

Kosten: Fr. 140.– inkl. Material, zahlbar am 1. Kursabend

Kursleitung: Emilia Signer

Anmeldung bis 12. Januar 2015:
Anne Tietz, Geerenstrasse 8
8536 Hüttwilen
Tel. 052 740 05 39

Hans Bretscher im Infoportrait

«Bitte schaufeln Sie den Briefkasten frei

Der Mann, der im Dorfkern Herdern und in sämtlichen Aussenhöfen unserer Gemeinde die Post an rund 300 Haushalte zustellt, ist ein «gelbes Urgestein». Nach 43 Jahren nimmt Hans Bretscher die ständigen Neuerungen gelassen. Bei Schnee und Hunden ist er froh, wenn die Empfänger mitdenken.

Morgens um 6 Uhr fächert der Zusteller in seinem Botengestell in Steckborn die A-Briefpost seiner Tour ein. Ein Camion hat diese 10 Minuten vorher nach Postleitzahl sortiert angeliefert. Für zwei Hausnummern hat es ein A4-grosses Fach samt Zwischenablage, das Hans Bretscher zusätzlich mit dem Familiennamen angeschrieben hat: «Bei Ferienabreisen ist das einfacher.» Um 7 Uhr werden die Briefe in der Reihenfolge der Tour aus den Fächern gerissen, in Kisten abgefüllt und ins Auto verladen. Dann merkt er sich noch, wer welches von den Paketen erhält, die sich neben den Kisten stapeln.

Firmen zuerst

Während andere Zusteller im Team – von Steckborn aus werden auch die Gemeinden Berlingen und Homburg bedient – verschiedene Touren fahren, hat der Herdermer nur seine Heimroute, zu der am Samstag auch die Aussenhöfe in Steckborn gehören.

Die Reihenfolge bleibt jeden Tag gleich, damit Firmen die Post als Erste erhalten. So beginnt Bretscher beim Schweikhof, fährt über die Villa Mendaris und Kressibucher Naturöl zur Gemeindeverwaltung und von dort über Kugelshofen und Hof Debrunnen zum Schloss Herdern. Hier füllt er nicht nur die Postfachanlage, sondern gibt in der Postagentur die eingeschriebenen Briefe und avisierten Postsendungen vom Vortag ab.

Diese können nun im Schlossladen abgeholt werden. Nebenbei betreut er die Postagentur und klärt Fragen des Personals. Im Dorfkern von Herdern wird erst das Unter-, dann das Oberdorf angefahren. Über die Gärtnerei Kohler geht die Tour von Liebenfels, Ammenhausen nach Moorwilen und endet um circa 12.30 Uhr in Wilen.



Kurz vor 9 Uhr füllt Hans Bretscher jeweils die Postfächer beim Schlossladen in Herdern.

Immer schneller

Nach einer halbstündigen Mittagspause ist Bretscher wieder in der Zustellbasis Steckborn, führt Adressänderungen durch und rechnet ab, was er bei Hauservice, Nachnahme- und Tax-Päckchen eingenommen hat. Zudem fächert er die B-Post ein und stellt die Drucksachen für den nächsten Tag zusammen.

Coop- und Migros-Zeitung werden vom Briefzentrum bereits gangfolgesortiert in Kisten geschickt, also in der genauen Reihenfolge seiner Tour. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis die gesamte Briefpost gangfolgesortiert geliefert wird. Somit werde er früh morgens zwar schneller auf dem Weg sein, dafür er

höhe sich der Aufwand während der Tour, weil dann die Post für dieselbe Adresse auf zwei bis drei Kisten verteilt sei. Zentral bleibe die beste Route. «Die diversen Neubauten im Steig, an Berghof-, Spottenberg-, Lanacker- und Schulstrasse sowie der Alterswohnungen machen eine Neueinteilung nötig», ist sich Bretscher bewusst. Auch muss er mit allen Bauherren klären, wo sie den Briefkasten am praktischsten für ihn an der Grundstücksgrenze platzieren.

Gefährlicher Schnee

Mindestens 120mal steige er täglich ein und aus. Da sei es von Vorteil, immer dieselbe Tour zu fahren und zu wissen, wo er

vom Schnee!»

parkieren und wenden könne. Besonders im Winter sei das Risiko grösser, es gelte trotz Zeitdruck vorsichtig zu bremsen. Dazu noch eine Bitte an alle Hausbesitzer: «Wir Briefträger sind froh, wenn der Briefkasten samt Zugang frei von Schnee ist und nicht Mittelpunkt des Schaufelberges.» In diesem Fall könnte er sogar die Zustellung verweigern, das sei aber den Ärger nicht wert. Bei Hunden hingegen schon. Seit Hundebisse gemeldet werden, sei er weniger gebissen worden, das letzte Mal vor zwei Jahren. Am einfachsten sei, wenn der Hundehalter sein Tier während der Zustellzeit anbinde.

Auch wenn die Kunden mal reklamieren, «die schönen Sachen gibt es mehr», betont der 59jährige. Neben einem Lob erhalte er ab und zu eine Flasche Wein, selbstgebackenes Brot oder Schokolade. Zeit für einen Kaffee hat er heutzutage aber nicht mehr. Dafür sei das jetzige Zeiterfassungssystem per Scanner gerechter als frühere sporadische Durchschnittswerte. Neue Vorschriften nehme er mittlerweile gelassen. Vieles sei gut und spannend: «Ich lerne auch nach 40 Jahren noch dazu.»

Weniger Kundenkontakt

Anfangen hat er 1971 mit der Lehre als «Uniformierter Beamter» bei den PTT-Betrieben: «Gereizt hat mich die Freiheit auf der Zu-

stelltour innerhalb eines festen Zeitfensters.» Nach vielen Stationen im Kanton Zürich kam er 1990 über Matzingen nach Herdern, wo er bis zur Schliessung der Poststelle 2002 als Posthalter wirkte. «Das war die schönste Zeit, weil ich hier mit meiner Frau zusammen selbständig alles organisieren konnte, ohne jemandem Rechenschaft abzulegen», sagt Bretscher, «wir verstanden uns ohne Worte, und alles lief Hand in Hand.»

Das Angebot, in der fernen Poststelle Männedorf nur noch im Büro über 20 fremde Mitarbeiterinnen zu wachen, schlug er aus und liess sich lieber zu Hause zum Zustelldienst umteilen. Er bedauert, dass mit der Eröffnung der Postagentur in Herdern im April 2010 der für ihn herausfordernde Haus-service und damit der Kundenkontakt abgenommen haben. Abends kocht er für seine Frau Brigitta, die die Poststelle Felben-Wellhausen leitet, und nimmt interessiert an ihren Problemen Anteil. Hans Bretscher hofft, nach der nicht mehr so fernen Pensionierung viel Zeit in seinem Cottage in Kanada zu verbringen.

Barbara Forrer



Baubewilligungen

Egli Roger

Umgebungsgestaltung Neubau Einfamilienhaus, Steig 14, Herdern

Forrer Ernst und Barbara

Sanierung Westwand Scheune Frauenfelderstrasse 17, Herdern

Marder Thomas

Neubau Einfamilienhaus, revidierte Fassadenpläne, Steig, Herdern

Regenscheit Roman

Terrainaufschüttung Oberi Halde, Herdern

Stockwerkeigentümer – Gemeinschaft am Rebberg

Sanierung Zugangsweg und Platz unterhalb der Parkplätze Am Rebberg, Herdern

Thür Brechbühl Susanna

Dachflächenfenster (Umbau Nasszellen) Im Püntli 4, Herdern

Wohnbaugenossenschaft Herdern

Änderungsgesuch Neubau von 2 Mehrfamilienhäusern: Totalunterkellerung von Haus A, Einbau von 2 Fenstern in der Westfassade, Stützwand Westseite Haus A

Im Baumgarten 5, Herdern

Impressum

Herausgeber:

Politische Gemeinde Herdern

Redaktion:

*Cornelia Komposch (ck),
Corinne Bolzli, Ruth Häni*

Produktion und Layout:

*Christine Lang, LMS-Media GmbH
(E-mail: lang@lms-media.ch)*

Druck:

Druckerei Steckborn, Steckborn



Morgens ausschlafen

Ab Dezember ist Annemarie Stäheli-Singer als Teilzeit-Post-Zustellerin im Dorfkern Lanzenneunforn pensioniert. Bereits nach den Sommerferien gab sie die Reinigungsarbeiten im Schulhaus Dettighofen ab. Nur den evangelischen Mesmerdienst in der Kirche Pfyn will sie behalten. Fünf volle Jahre hat sie an ihrem Wohnort an rund 100 Haushalte die Post verteilt: «Die Leute freuten sich immer, wenn ich mit den Briefen und Päckli kam. Aber nun bin ich mega glücklich, morgens auszuschlafen und mehr Zeit für mich und die Grosskinder zu haben.»



Die Adventsfenster leuchten wieder

Adventsfenster in Herdern 2014

Einen Tag vor dem Öffnen des 1. Adventsfensters leuchtet der wunderschöne Christbaum vor der Kirche und lädt zusammen mit dem Dorfverein wiederum alle herzlich zu Glühwein, Punsch und Kuchen ein.

Es freut uns sehr, dass es an jedem der folgenden 24 Tage etwas zu bestaunen gibt. Bitte nutzen sie die Gelegenheit und nehmen Sie die Einladungen an. Besten Dank an dieser Stelle allen Mitwirkenden an dem wohl schönsten Adentskalender des Dorfes, sowie all denen, welche die Fenster besuchen! Somit helfen alle mit, eine jahrelange Tradition aufrecht zu erhalten.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Adventszeit! Dorfverein Herdern

Tag	Datum	Name	Adresse	Umtrunk
So.	30.12.	Dorfverein Herdern	Weihnachtsbaum vor der Kirche	18:00-19.30Uhr
Mo.	01.12.	Schloss Herdern	Schlosshof	17:00-19:00 Uhr
Di.	02.12.	Karin + Beni Meili	Steckbornerstrasse 30	ab 17:30 Uhr
Mi.	03.12.	Irène + Jvan Weingartner	Bruggenacker 1	ab 17:00 Uhr
Do.	04.12.	Familie Schär	Steckbornerstrasse 7	ab 17:30 Uhr
Fr.	05.12.	Ruth + Victor Roth	Spottenbergstrasse 2	18:30-20:30 Uhr
Sa.	06.12.	Sabine Reist	Steig 4, im «Gartehüsli»	ab 17:00 Uhr
So.	07.12.	Rosina + Martin Rieder	Spottenbergstrasse 21	ab 17:00 Uhr
Mo.	08.12.	Erna + Beat Stalder	Frauenfelderstrasse 2	ab 18:00 Uhr
Di.	09.12.	Géraldine + Romano Eigenmann	Oberer Lanacker 1	17:00-20:00 Uhr
Mi.	10.12.	Rosmarie Stäheli	Steckbornerstrasse 31	ab 18:00 Uhr
Do.	11.12.	Familie Specht	Berghofstrasse 9	ab 17:00 Uhr
Fr.	12.12.	Familie Hess	Spottenbergstrasse 31	ab 18:00 Uhr
Sa.	13.12.	Weihnachtsmarkt Schloss Herdern	Im Schlosshof	10:00-18:00 Uhr
So.	14.12.	Corinne Leutenegger + Peter Stäheli	Berghofstrasse 3	17:00-19:00 Uhr
Mo.	15.12.	Laternenumzug (Kindergarten bis 6.Klasse)	Start 17:45 Uhr im Schlosshof, 18:15 Uhr Weihnachtssingen in der Turnhalle	
Di.	16.12.	Familie Siegenthaler	Steckbornerstrasse 28A	ab 17:30 Uhr
Mi.	17.12.	Familie Mettler	Steig 15	18:00-20:00 Uhr
Do.	18.12.	Familie Bräuninger	Wilen 22	18:00-20:00 Uhr
Fr.	19.12.	Familie Signer	Im Winkel 12	ab 17:00 Uhr
Sa.	20.12.	Sara + Martin Stäheli	Spottenbergstrasse 1	ab 18:00 Uhr
So.	21.12.	Fränzi Rogg	Am Rebberg 15	ab 17:00 Uhr
Mo.	22.12.	Nadja Scheurer, Coiffure Naturelle	Frauenfelderstrasse 9	ab 17:00 Uhr
Di.	23.12.	Familie Stalder	Lanackerstrasse 10	ab 19:00 Uhr
Mi.	24.12.	Besichtigung der beleuchteten Krippe	Kirche Herdern	17:00-20:00 Uhr





in der dunklen Nacht

Adventsfenster 2014 in Lanzenneunforn



Jeden Abend vom 01. bis am 24. Dezember 2014 wird zwischen 17:00 und 22:00 Uhr irgendwo ein Lichtlein leuchten. Wer sein Adventsfenster öffnet, das von den betreffenden Familien mit viel Liebe erstellt wurde ersehen sie aus der nachfolgend angehängten Liste. Ebenfalls sehen sie, wer sie zwecks näherem Kennenlernen zu einem Apéro einladen möchte. Wünschenswert wäre es, wenn die Fenster noch bis zum 06. Januar leuchten würden, weil aus Erfahrung etliche Leute auch an Tagen nach dem Neujahr noch einen Spaziergang durchs Dorf machen und sich an den Kunstwerken erfreuen werden. Nun wünsche ich allen von Herzen eine gesegnete Weihnachtszeit und alles Gute zum kommenden Jahreswechsel.

Mit freundlichen Grüßen: Luzia Kolb Dorfstr. 1 8506 Lanzenneunforn

Datum	Name	Adresse	Apéro - Einladung
1.	Kindergarten u. 1. Kl.		18:00 – 19:00 Uhr
2.	Fam. Di Antonio	Gassenackerstr. 2	18:00 – 21:00 Uhr
3.	Annemarie Stäheli	Dettighoferstr. 6	-
4.	Fam. Frei – Streil	Hauptstr. 11a	18:00 - Uhr
5.	Fam. Horn	Luegistr. 3	18:00 – 20:00 Uhr
6.	Fam. Heini	Luegiweg 3	18:00 – 20:00 Uhr
7.	Fam. Wiesmann	Gündelharterstr. 4	18:00 – 20:00 Uhr
8.	Fam. Zimmermann	Dettighoferstr. 3	-
9.	Fam. Schuster	Gündelharterstr. 3	17:00 - Uhr
10.	Fam. Moser	Ruetgartenstr. 4	-
11.	Fam. Pletscher	Ruetgartenstr. 5	18:00 - Uhr
12.	Fam. Grünwald	Gassenackerstr. 6	18:00 – 21:00 Uhr
13.	Fam. Brühlmann	Gassenackerstr. 5	18:00 - Uhr
14.	Fam. Damann	Liebenfelserstr. 5	-
15.	Fam. Grünert	Birkenweg 1	-
16.	Fa. Aeberli	Grünhofstr. 2b	-
17.	Fam. Kreis	Grünhofstr. 4	18:00 – 21:00 Uhr
18.	Fam. Baumgartner	Birkenweg 1a	18:00 – 21:00 Uhr
19.	Fam. Stoller	Kapellgasse 9	18:00 – 21:00 Uhr
20.	Fam. Schäfli	Birkenweg 2	18:00 – 21:00 Uhr
21.	Fam. Koch – Keller	Liebenfelserstr. 3	-
22.	Fam. Burger	Hauptstr. 15	18:00 - Uhr
23.	Fam. Gnehm	Luegiweg 5	-
24.	Fam. Kolb – Siegwart	Dorfstr. 1	-



Weihnachtsmarkt für die ganze Familie

Die malerische Schlosskulisse, attraktive Marktstände, musikalische Darbietungen, ein vielfältiges Kinderprogramm und einladende Festwirtschaften – das alles erwartet die Besucher am 13. Dezember.

Der Weihnachtsmarkt von Schloss Herdern zaubert am 13. Dezember wieder Weihnachtsstimmung in den Schlosshof. Von 10 bis 18 Uhr laden dieses Jahr rund 30 Marktstände zum Stöbern und Geniessen ein.

Die Aussteller locken mit Kunsthandwerk, Leckereien und zahlreichen Geschenkideen. Bereichert wird der Markt mit musikalischen Darbietungen und einem vielfältigen Kinderprogramm. Im Speisesaal, im Raclettekeller und in der Kaffeestube können sich die Gäste aufwärmen und verpflegen. Auch der Schlossladen ist während des ganzen Anlasses offen. Diesen kleinen aber feinen Anlass für die ganze Familie dürfen Sie auf keinen Fall verpassen.



Vor einer herrlichen Kulisse präsentiert sich der stimmungsvolle Weihnachtsmarkt von Schloss Herdern.

Reise der Frauenriege Lanzenneunforn

17 Frauen starten zur Reise nach Davos, gut ausgerüstet mit Wanderschuhen, Regenschutz und Stöcken. Obwohl es am Morgen nieselt, hoffen wir auf schönes Wetter. Mit Postauto und Bahn bis Klosters.

Dort steigen wir in die Luftseilbahn zum Gotschnagrät. Dicker Nebel umhüllt die Bergwelt. Während dem Mittagessen im Restaurant lichtet sich der Nebel. Die Sonne kämpft.

Die Bergspitzen sind überzuckert, es ist kühl. Wir begeben uns auf den Wanderweg zur Parsennhütte. Der Weg ist matschig und aufgeweicht vom vergangen Schnee. In den Bächli, die den Weg kreuzen, können wir unsere dreckigen Schuhe waschen. Die Sonne scheint immer mehr und bringt auch Wärme. Murmeli pfeifen und wärmen sich an der Sonne auf. Bei der Parsennhütte steigen wir in die Luftseilbahn zum Weissfluhjoch auf 2844m. Da oben scheint die Sonne, gibt den Blick frei ins Tal und die Berge ringsum.

Das ist schon ein Erlebnis, einmal da oben zu stehen. Das Dessert nehmen wir im Bergrestaurant. Danach geht's wieder hinunter mit Luftseilbahn und der Parsennbahn nach Davos.

Von Davos-Platz mit dem Bus zu unserem Clubhotel, wo wir in schönen Zimmern untergebracht sind. Nach dem Nachtessen lassen wir den Abend mit gemütlichen Spielen und Jassen ausklingen.

Sonntag-Morgen, hell und klar, aber kühl. Mit der Gästekarte, die wir vom Hotel erhalten haben, können wir alle Busse und Bahnen gratis benutzen. Mit dem Bus bis Glaris, mit der Seilbahn aufs Rinerhorn auf 2053 m. Von dort wandern wir auf dem Höhenweg bis zum Rastplatz. Herrliche Rundschau, auf der andern Talseite die ganze Bergkette, vom Weissfluhjoch-Strelagrät-Konkordiahütte bis zur Amselflüh, hinunter ins Tal und nach Davos. Die Sonne wärmt und lockt Wanderer und Biker in die Berge.

Wir teilen uns in zwei Gruppen auf. Neun Frauen marschieren hinunter ins Sertigtal, acht Frauen gehen zurück und mit der Bahn ins Tal. Mit dem Bus nach Davos, dann mit dem Postauto ins Sertigtal. Das laute «tatü» vom Postauto auf der kurvenreichen, schmalen Strasse ist im ganzen Tal zu hören. Sertigtdorf mit ein paar Häusern, einer schmucken Kirche und einen Restaurant liegt hinten im Tal, umgeben von hohen Bergen. Im Talgrund einige Bauernhöfe, die das karge Land bewirtschaften.

Im Restaurant «Bergführer» ist für uns alle auf der Terrasse reserviert fürs Mittagessen. Gemütliches Beisammensein, Sonne geniessen, einfach auch Zeit haben, das gehört auch zu unserem Verein. Um halb vier Uhr geht's wieder zurück mit Postauto und Bahn in den Thurgau. Wir danken Trudi Dietiker für die Organisation und umsichtige Leitung der Reise. Haben wir doch wieder ein neues Gebiet in der Schweiz kennen gelernt.

Ida Häni

Vereine

Dorfverein Lanzenneunforn
Präsidentin: z. Zt. vakant
Ansprechperson:
Monika Zollinger,
Hauptstrasse 12,
8506 Lanzenneunforn
Tel. 052 740 00 74

Dorfverein Herdern
Präsident Marcel Mettler,
Steig 15, Herdern,
Tel. 052 740 05 52

Samariterverein Herdern
und Umgebung
Übungen: Jeden 3. Donnerstag
im Monat um 20.00 Uhr in der
Turnhalle Gündelhart.
Kontaktperson:
Margrit Beerli, Hörhausen,
Tel. 052 763 23 34,
beerli@freesurf.ch

Turnverein Dettighofen-
Lanzenneunforn
Turnstunden jeden Mittwoch,
20.00 Uhr bis 21.30 Uhr
Präsident: Mathias Goldinger,
Liebenfelsenstrasse 3,
8506 Lanzenneunforn,
Tel. 078 825 67 12

Aktivriege Dettighofen-
Lanzenneunforn
Turnstunden jeden Dienstag,
20.00 Uhr bis 21.30 Uhr.
Kontaktperson: Reto Holenwe-
ger, Ruetgartenstrasse 1, 8506
Lanzenneunforn,
Tel. 078 836 43 63

Männerriege Herdern
Turnstunden jeden Montag
19.30 Uhr bis 21.30 Uhr
in der Turnhalle Herdern
Präsident: Daniel Weishaupt,
Lanackerstrasse 9,
8535 Herdern,
Tel. 052 740 00 72

Oekumenischer
Kirchenchor Hüttwilen-Herdern
Proben: Dienstag,
20.15 bis 21.30 Uhr,
Probeort: Singsaal
Primarschulhaus Geeren,
Hüttwilen
Kontaktperson: Eva Kupper,
Tel. 052 747 11 93

Sängervereinigung
Herdern-Lanzenneunforn-
Dettighofen
Proben: Dienstag, 20.15 Uhr,
Schulhaus Herdern
oder Dettighofen
Präsident: Fredi Keller-Freitag,
aus Dettighofen,
Tel. 052 765 32 13

MuKi-Turnen Herdern-
Dettighofen-Lanzenneunforn
3-4 jährige, jeweils Mittwochs,
9.00 – 10.00 Uhr
(nur Winterhalbjahr
in der MZH Lanzenneunforn
Kontaktadresse:
Karin Brägger, Kugelshofen 11,
8506 Lanzenneunforn,
Tel. 052 747 19 55

KiTU
Montag, 17.00 – 18.00 Uhr
Herbst – Frühling
Turnhalle Lanzenneunforn
Kontaktperson: Karin Heini,
Tel. 052 747 13 90

Kitu Herdern
Donnerstag 16.00 – 17.00
Herbst – Sommer
Turnhalle Herdern
Kontaktperson
Corinne Marthaler
Tel.: 052 747 22 44

Jugi 1
(1. – 3. Klasse)
Montag, 17.00 – 18.00 Uhr,
Kontaktperson:
Silvia Butti,
Tel. 052 747 27 87

Jugi 2
(4. bis 6. Klasse)
Montag, 18.00 – 19.00 Uhr
Kontaktperson: Silvia Butti,
Tel. 052 747 27 87

Aerobics Herdern
Donnerstag,
19.30 – 20.45 Uhr
Turnhalle Herdern
Kontaktadresse:
Silvia Butti, Tel. 052 747 27 87

LA Seerücken
(ab 2. bis 6. Klasse), Training:
Mittwoch 17.30 – 19.15 Uhr
in der Turnhalle Lanzenneunforn,
Kontaktpersonen:
Simi & Mike Salomon,
Tel. 052 301 33 11 oder
079 405 19 89,
E-Mail: salomon@leunet.ch

Senioren Turnen Herdern
Donnerstag,
13.45 – 14.45 Uhr
Turnhalle Herdern
Kontaktperson:
Annemarie Iten
Tel. 052 747 11 06

Frauenturnverein (FTV)
Dettighofen/
Lanzenneunforn
Montag, 20.00 – 21.30 Uhr
Kontaktperson:
Trudi Dietiker, Dettighofen,
Tel. 052 765 19 78

Damenturnverein
Mittwoch, 20.15 – 21.45 Uhr
Turnhalle Lanzenneunforn
Kontaktperson: Karin Brägger,
Tel. 052 747 19 55

Fitness am Dienstag
Dienstag, 20.15 – 21.30 Uhr
Kontaktperson: Kim Kübler,
Tel. 052 747 16 10

Schützengesellschaft
Herdern/Lanzenneunforn
Jeden Dienstagabend von
18 Uhr bis 20 Uhr Übungs-
schiessen. Jedermann ist
herzlich eingeladen.
Kontaktadresse:
Nicole Wellinger
Hauptstrasse 42
8357 Guntershausen
Tel. 079 468 64 24
nicole.wellinger@bluewin.ch

Landfrauenverein
Herdern – Lanzenneunforn
Präsidentin: Anita Niederer,
Liebenfels, Lanzenneunforn,
Tel. 052 747 12 71

Spitex-Verein
Region Seebachtal
Spitex-Dienste Gem. Herdern:
Leitung Pflegedienst
Sr. Doris Scheurer
Frauenfelderstr. 8, Herdern,
Tel. 079 390 90 30

Pfadi Seebachtal
Kontaktperson:
Sereina Schürpf,
Tel. 079 426 78 99,
Frauenfeld,
email: stella@seebachtal.ch

Jugendgruppe
Herdern/Lanzenneunforn
4. – 6. Klasse
Freitag, 20.00 – 21.30 Uhr
(2 Wochen Rhythmus
nach Herbstferien)
Kontaktperson:
Franz Weber, Herdern,
Tel. 079 216 66 73

Pro Senectute
Kontaktpersonen:
Rita Schürch,
Lanzenneunforn,
Tel. 052 747 17 93
Helen Bürgin, Herdern,
Tel. 052 747 13 67

Spielten die Ittinger Mönche Billard?

Über 20 Leute aus Herdern und Lanzenneunforn besichtigten auf Einladung der beiden Dorfvereine die Kartause Ittingen. Jörg Himmelberger gab auf seiner Führung auch «alten Hasen» neue Einblicke ins ehemalige Kloster.

Die Gäste wurden wie zu Kartäuserzeiten am Uesslinger Tor noch vor dem Kloster abgeholt. Dass die Einsiedler-Mönche in ihren einzelnen Kartausen – zusätzlich durch Gartenmauern und Essensdurchreichen abgeschottet – während der Woche jeglichen Blickkontakt mieden und nur sonntags kurz das Schweigegeübde brechen durften, beeindruckte nicht nur die Kinder. Auch der Billardtisch und die Jagdtröphäen, die die private Besitzerfamilie Fehr zwischen 1877 und 1977 in die ehemalige Sakristei stellte, befremdete. Heute wird die Klosteranlage wieder als ein Ort der Bildung, Kultur und Fürsorge belebt und erhalten. Sie beinhaltet neben (Kunst-)Museum, Seminarräumen, Restaurant, Hotel und Gutsbetrieb auch einen Heim- und Werkbetrieb. Dessen



Der Besuch aus der Gemeinde Herdern staunt, wie die einst gotische Kirche der Kartause Ittingen im Stil des Rokoko umgebaut wurde.



Jörg Himmelberger (rechts) erklärt, dass die Lehrlinge im Riegelhaus neben der Forellenzucht selbstständig wohnen.

Leiter Jörg Himmelberger erklärte, dass die rund 60 psychisch oder geistig beeinträchtigten Personen zu 90 Prozent zum Unterhalt der ganzen Anlage beitragen.

Der Herdermer wies auf viele Details hin, die dem normalen Museumsbesucher entgehen. Etwa die ausgeklügelte Statik auf dem schlechten Baugrund, der die Südwestecke jedes Jahr um einige Millimeter sinken lässt. Oder dass der Kartause nur eine Käserei bewilligt worden sein soll, weil der Grillrost im Wappen (auf dem der Schutzheilige Laurentius von Rom einen Märtyrertod starb) als Käseharfe missdeutet wurde.

Im Anschluss an die rund 100minütige Führung sassen die Mitglieder der Dorfvereine Herdern und Lanzenneunforn bei wärmstem Herbstwetter gemütlich beisammen. Dabei konnten sie zusehen, wie am Erlebnistag Erntedank gemostet, gekäst und von Hand oder mit Dampfmaschine gedroschen wurde.

Barbara Forrer

TuschKi – Trennungs- und Scheidungskinder

Begleitete Gruppe für Kinder, deren Eltern getrennt oder geschieden sind.

TuschKi ist ein Angebot der Perspektive Thurgau und wird vom Kanton Thurgau durch die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen unterstützt.

Die Lebenssituation der Kinder verändert sich, wenn ihre Eltern sich trennen oder scheiden lassen.

Kinder übernehmen oft die Verantwortung für das Geschehen und fühlen sich schuldig. Wut, Trauer, Scham und die Angst, einen Elternteil für immer zu verlieren, verunsichern die Kinder.

TuschKi – Gruppenangebot 2. Durchgang

Dieses Angebot richtet sich an Kinder im Alter zwischen 9 bis 12 Jahren (4. bis 6. Klasse), welche im Kanton Thurgau wohnen und deren Eltern seit Kurzem oder schon länger örtlich getrennt sind. Auf spielerische und kreative Art setzen sie sich mit ihrer neuen Situation auseinander:

- Die Kinder erfahren, dass auch andere von der Trennung und Scheidung ihrer Eltern betroffen sind und wie diese damit umgehen.

- Die Kinder gewinnen ein realistisches Bild über die Trennung und Scheidung.
- Die Kinder nehmen ihre Gefühle zum Erlebten wahr und können sie ausdrücken.
- Die Kinder entwickeln Bewältigungsstrategien und können mit der Familiensituation kreativ umgehen.

Elternabend

Das TuschKi Gruppenangebot beginnt und endet mit einem Elternabend. Dabei erfahren die Eltern:

- wie ihre Kinder im Kurs begleitet und unterstützt werden.
- wie Kinder eine Trennung/Scheidung ihrer Eltern erleben und was Eltern für ihre Kinder tun können.
- wie andere ihr Elternsein nach der Trennung/Scheidung gestalten.
- wie die Kontakte zum anderen Elternteil kindgerecht gestaltet werden können.
- wie sie es ihren Kindern ermöglichen können, zu beiden Elternteilen eine gleichwertige Beziehung zu leben.

Die Elternabende finden am 24. März und am 20. August 2015, jeweils von 20.15 Uhr bis

22.00 Uhr statt. Nach der Anmeldung wird ein Vorgespräch geführt. Anmeldeschluss ist der 6. März 2015. Für weitere Informationen steht Trojka Keller zur Verfügung.

Kinderkurs

Das Gruppenangebot für die Kinder findet wöchentlich an 10 Mittwochnachmittagen, jeweils von 14:10 bis 15:50 Uhr in Weinfelden statt (1 Min. vom Bahnhof entfernt). Start ist am 22. April und dauert bis 1. Juli 2015. Der Mittwoch, 20. Mai 2015 fällt aus (Pfingstferien).

Kurskosten: CHF 100.-

Anmeldung und Kontakt:

Gruppenleitende:
Trojka Christan Keller, Psychologe lic. phil.,
Perspektive Thurgau,
Schützenstrasse 15,
8570 Weinfelden
t.keller@perspektive-tg.ch,
www.perspektive-tg.ch

Jenny Wienrich, Dipl. Sozialpädagogin

Gemeinsame Betläutzeiten in den Kirchen der Pfarrei St. Anna

Seit Jahrhunderten erklingen aus den Kirchtürmen in regelmässigen und immer wiederkehrenden Abständen die Glockenschläge und das Läuten der Kirchenglocken.

Traditionell läuten die Kirchenglocken vor einem Gottesdienst, um die Gemeinde in die Kirche zusammenzurufen, sowie vor Hochzeiten, Taufen, Bestattungen etc.

Ausserdem gibt es das morgentliche, mittägliche und abendliche Läuten der Kirchenglocken, zu dem das Gebet «Der Engel

des Herrn» gebetet wird. Das Pendant dazu ist das Betläuten in den evangelischen Kirchen.

Bis anhin läuteten die Glocken zum «Engel des Herrn» in den verschiedenen Kirchen, welche zur Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS gehören, zu unterschiedlichen Zeiten.

Die Kirchenvorsteherschaft hat nun beschlossen, dass mit der Errichtung des Pastoralraums die Betläutzeiten als Zeichen der Verbundenheit der einzelnen Ortsgemeinden jeweils zu den gleichen Zeiten

zum Beten einladen sollen.

Die Läutzeiten in der Katholischen Kirche St. Sebastian, Herdern sind ab 1. Oktober 2014 neu wie folgt:

06.00 Uhr, 11.00 Uhr und 19.00 Uhr.

Das Sonntageinläuten am Samstag Abend ist neu bereits um 17.00 Uhr anstelle von 19.00 Uhr.

Kirchenvorsteherschaft FrauenfeldPLUS

Aus der Primarschule Herdern – Dettighofen

Schon stehen wir wieder mitten im Schuljahr. Die Umstellungen im Sommer, wie die Klassenzusammenlegung, der Schulbus, usw. sind inzwischen Alltag geworden und die Beteiligten haben sich an die neuen Gegebenheiten gewöhnt.

Mit Freude sehen wir nun der kommenden Winterzeit entgegen und sind gespannt auf die nächsten Anlässe und Projekte an unserer Schule.

Lehrpersonen

Nach den Sportferien wird Frau Natalie Germann einen unbezahlten Urlaub beziehen und für einige Zeit in einem Hilfsprojekt in Afrika mitarbeiten. In dieser Zeit wird die 3./4. Klasse in Dettighofen von Frau Sarah Munagapati unterrichtet. Ich heisse sie herzlich willkommen und danke ihr schon jetzt für ihren Einsatz bei uns.



Unterricht

Die Palette der aktuellen Themen und Projekte in den einzelnen Schulzimmern ist so breit und farbig wie ein Baum im Herbst. In den Klassen reichen die Themen vom Apfel über Wald über die Schweiz bis zu Panama. Immer wieder gibt es aktuelle Anlässe passend zur dunklen Jahreszeit: Kerzenziehen, Laternenumzug, Weihnachtssingen, Teilnahme an der Pro Senectute Weihnacht, Adventsfenster, usw.

Weiterhin wird in allen Klassen das Lernen in Bewegung gefördert. Es stehen überall Bewegungsangebote zur Verfügung sowohl für Bewegungspausen, wie auch für die Umsetzung und das Lernen im Alltag. So wird auf einmal nicht mehr nur am Tisch gerech-

net und gelesen, sondern auf einem Balken oder es wird gleichzeitig dazu jongliert. In den Kindergärten und nun auch in der 1. Klasse gehören dazu auch die regelmässigen Naturmorgens im Wald. Die reichhaltigen Erfahrungen, die die Kinder in der Natur machen können, bieten eine breite Basis für das spätere Lernen.

Zum Glück konnte in den Herbstferien das Zimmer in Textiles Werken in Lanzeneunforn frisch renoviert und instand gestellt bezogen werden. Alle Beteiligten waren froh, nach dem unfreiwilligen Provisorium nach dem Wasserschaden den Unterricht wieder im normalen Rahmen abhalten zu können.

Aktuelle Themen

An der schulinternen Weiterbildung (Schilw) von Ende September befassten wir uns mit dem Thema Unterrichts- und Schulqualität. Unter der Leitung eines externen Moderators erfassten wir den Ist – Zustand und dachten erste zukünftige Umsetzungsvorhaben an. Zudem definierten die Lehrpersonen mit dem Modell des Wertediamanten eine für alle verbindliche Definition der für uns wichtigsten Werte innerhalb des Unterrichtes. Sicher werden diese Werte im nächsten Schuljahr 15/16 bei unserer konkreten Schuljahresplanung ihren Niederschlag finden.

Mit den Vorarbeiten bereiteten wir die Überarbeitung des Qualitätskonzeptes der PSG Herdern-Dettighofen vor, die im Laufe dieses Jahres vorgenommen wird.



Im September bekamen wir von der Schulaufsicht die Rückmeldung zu unserem Förderkonzept. Die angeregten Anpassungen wurden danach vorgenommen. Sobald die definitive Genehmigung vorliegt, wird es in unserer Schulgemeinde umgesetzt.

Im November findet dann ein weiterer Schilw statt. Dieser steht unter dem Motto «Kompetenzorientiert unterrichten». Zum ersten Mal schliessen wir uns dazu mit der Sekundarschulgemeinde und den dazu gehörenden Primarschulgemeinden zusammen. Nebst dem Einblick in den Lehrplan 21 wird der Anlass Gelegenheiten für einen spannenden Austausch mit den Lehrpersonen und Schulleitungen des Sekundarschulkreises bieten.

Behörde

Die Schulbehörde hat sich in den Sommermonaten intensiv mit der Standortfrage und der Vergabe der Evaluation an einen externen Partner auseinander gesetzt. Es wurden drei Offerten von Unternehmen eingeholt, welche die Evaluation für uns durchführen könnten. Zwei davon wurde die Gelegenheit geboten, sich während je einer Stunde der Gesamtbehörde – anhand einer fix definierten Agenda – zu präsentieren. Der Entscheid fiel auf das Unternehmen Wüest&Partner aus Zürich. Der Anbieter überzeugte insbesondere durch sein methodisch klar strukturiertes Vorgehen und durch das erfahrene Team, welches schon vergleichbare Aufträge ausgeführt hat. Die

Behörde wird nun an der Budget-versammlung einen Kredit zur Fortsetzung und Vergabe des Auftrages beantragen.

*Susi Ochsner
Schulleitung Primarschulgemeinde
Herdern – Dettighofen*